

**Kleine Anfrage**  
**des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN**

**Geplante B 38 n in der Feudenheimer Au**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Mit welchen Argumenten rechtfertigt die Bundesregierung den Bau der B 38 n zwischen Mannheim-Käfertal und Mannheim-Neckarau?
2. Weshalb ist die Verkehrsführung über die bestehenden Autobahnen Viernheimer-Kreuz, Mannheimer-Kreuz und Mannheim-Neckarau nicht ausreichend?
3. Der Bau der geplanten B 38 n durch die Feudenheimer Au würde einen wichtigen stadtnahen Grünzug durchschneiden und zerstören sowie sich negativ auf das Kleinklima dieses Gebietes auswirken.

Mit welchen Ergebnissen sind ökologische oder kleinklimatologische Gutachten durchgeführt worden?

4. Wie wird sich die Lärmentwicklung gegenüber der heutigen Situation verändern, und welche Lärmschutzmaßnahmen sind im einzelnen geplant?
5. Sieht die Bundesregierung durch den geplanten Brückenbau bei Altrip einen Sachzwang zur Schließung der Lücke zwischen Mannheim-Käfertal und Mannheim-Neckarau?
6. Welche Geschwindigkeitsbegrenzungen sind im einzelnen auf der Strecke zwischen Mannheim-Käfertal und Mannheim-Neckarau vorgesehen?
7. Welche Interessen haben die US-Streitkräfte bezüglich des geplanten Anschlusses der Spinelli-Barracks in Höhe des Aubuckels angemeldet, und inwieweit soll diesen Belangen mit der Planung Rechnung getragen werden?
8. Wird das Teilstück der B 38 n durch die Feudenheimer Au einer Untersuchung im Rahmen der Fortschreibung des Bedarfsplanes unterzogen?
9. Mit welchem Verkehrsaufkommen rechnet die Bundesregierung im Jahre 1990 und im Jahre 2000 auf der B 38 n in diesem Bereich?

10. Wie hoch sind die veranschlagten Kosten für den Bau der  
B 38 n?

Bonn, den 13. Dezember 1984

**Drabiniok**  
**Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion**